

Ein Genuss der Sinne

Eine Liebe, die gegen sämtliche Konventionen verstößt, und zwei Protagonisten, deren Gefühlswelt vor den Augen des Lesers ebenso fulminant wie zärtlich ausgebreitet wird - dies sind die Grundpfeiler, auf denen die Französin Simonetta Greggio einen Roman baut, wie er schöner kaum sein könnte. Wie berührend die Geschichte von "Mit nackten Händen" tatsächlich ist, weiß man, wenn man auf Seite 155 bei dem letzten Satz angelangt ist - der da lautet: "Ich behalte ihn noch ein bisschen." So wie viele nach der Lektüre diese Story in ihrem Herz bewahren werden.

Emmas Liebe gehört den Tieren, um die sie sich als erfolgreiche Ärztin kümmert. Im Gegensatz zu den Menschen wird sie von ihnen nie enttäuscht, denn sie säen keine Hoffnung auf ein gemeinsames Leben in ihr Herz. Dieses Misstrauen - insbesondere dem männlichen Geschlecht gegenüber - rührt aus einem Ereignis in Emmas Vergangenheit, das in ihrer Seele eine klaffende Wunde hinterließ, die sich auch nach 20 Jahren noch nicht endgültig geschlossen hat. Als dann allerdings Gio vor ihrer Tür steht und einen Schritt später vollends in ihr Leben tritt, ändert sich alles.

Knapp fünfundzwanzig Jahre Altersunterschied trennen das ungleiche Paar, das durch einen Berührungspunkt untrennbar miteinander verbunden ist. Gios Vater war einst Emmas Geliebter, der sie für eine andere Frau verließ. Auch wenn sie keinen Groll mehr gegen Raphaël und seine Entscheidung hegt, so sitzt ihr der Schmerz über diese Schmach noch tief in den Knochen - sogar so tief, dass bis heute kein anderer Mann diese Lücke füllen konnte. Doch mit Gios Auftauchen kommt eine grenzenlose Liebe in Emmas Leben, das nun seiner Trostlosigkeit entraubt wird. Dass sie mit ihrer leidenschaftlichen Beziehung nicht immer auf Gegenliebe stoßen, versteht sich von allein.

Simonetta Greggios Worte umschmeicheln die Seele des Lesers und berühren diese mit ihrer hohen Emotionalität bis ins tiefste Innere. Der Roman "Mit nackten Händen" ist das eindrucksvolle Ergebnis einer überaus begabten Autorin, die mit ihren Geschichten zu verzaubern weiß und aus diesem Grunde ein ungewöhnliches Lesevergnügen schenkt. Gefühl wird hier ganz groß geschrieben und sorgt dabei für großes Kino, bei dem man mitfühlt und mitfiebert, sich gar in der Geschichte vollends verliert. Einfach feinste Unterhaltung, die ein Genuss für die Sinne verspricht.

Susann Fleischer 21.02.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info